

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtags
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-80001
Telefax: 0351 564-80080

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
KL-1053/114/55-2025/90863

Dresden, 3. September 2025

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Christin Melcher
(Bündnis 90/Die Grünen)
Drs.-Nr.: 8/3718
Thema: Jugendarbeitslosigkeit im Freistaat Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele arbeitslose Jugendliche (15 - 24 Jahre) gab es in Sachsen im Verlauf der letzten fünf Jahre? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss sowie Landkreisen und kreisfreien Städten.)

Angaben aus der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zu arbeitslosen Jugendlichen im Sinne der Fragestellung können der Anlage 1 entnommen werden. Bei der Interpretation der Daten sind die Methodischen Hinweise der BA zu beachten (Anlage 2).

Frage 2: Wie viele Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber meldeten sich in Sachsen bei den Jugendberufsagenturen bzw. Berufsberatungen im aktuellen Ausbildungsjahr (seit Herbst 2024) und wie viele Ausbildungsplätze wurden im selben Zeitraum gemeldet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Berufsgruppen und Landkreisen und kreisfreien Städten.)

Angaben aus der Ausbildungsmarktstatistik der BA zu gemeldeten Ausbildungsbewerberinnen und -bewerbern bei der Berufsberatung im Sinne der Fragestellung können der Anlage 3 entnommen werden.

Der Beitrag von Jugendberufsagenturen zur Begleitung von jungen Menschen am Übergang Schule - Beruf ist vielschichtig. Durch die Verabredung zur Zusammenarbeit und Einrichtung einer Jugendberufsagentur entsteht keine selbstständige juristische Person. Die Sozialleistungsträger – insbesondere die Träger der Leistungen nach dem SGB II, III und VIII – handeln eigenständig. Ihr originärer gesetzlicher Auftrag bleibt bestehen.




Hausanschrift
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle
Ammonstraße 10
01069 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7 - Haltestelle Carolaplatz

* Information zum Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente
unter www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm

 poststelle@smwa-sachsen.de
de-mail.de

Die teilnehmerbezogenen Maßnahmen werden von den einzelnen Kooperationspartnern einer Jugendberufsagentur durchgeführt und dabei bestmöglich aufeinander abgestimmt. Aussagen zu Teilnehmenden sind folglich nur separat für die einzelnen Kooperationspartner zu treffen. Rechtskreisübergreifende Daten auf Landesebene liegen aktuell nicht vor.

Frage 3: Wie viele Ausbildungsplätze blieben im aktuellen Ausbildungsjahr bislang unbesetzt und wie viele Bewerberinnen und Bewerber konnten noch nicht in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt werden?

Angaben aus der Ausbildungsmarktstatistik der BA im Sinne der Fragestellung sind aus der Anlage 3 ersichtlich.

Frage 4: Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Eine Engpassanalyse existiert seitens der BA lediglich für Fachkräfte, jedoch nicht für den Ausbildungsmarkt. Daher wird zur Beantwortung der Frage auf die von der BA zur Verfügung stehenden Zahlen der „Bewerber-Stellen-Relation“ verwiesen (Zahl der Bewerbungen auf 100 Ausbildungsstellen). Die Angaben aus der Ausbildungsmarktstatistik der BA können der Anlage 3 entnommen werden.

Frage 5: Wie bewertet die Staatsregierung die Ursachen der Diskrepanz zwischen unvermittelten Jugendlichen und unbesetzten Ausbildungsplätzen im Freistaat Sachsen und welche konkreten strukturellen oder regionalen Faktoren (z. B. sinkende Bewerberzahlen, Qualifikationsmismatch, Unternehmensmeldungen) sieht die Staatsregierung dabei als ausschlaggebend?

In Sachsen stehen seit Monaten weiterhin mehr gemeldete Ausbildungsstellen als suchende Jugendliche gegenüber – die Lücke schwankt je nach Zeitpunkt, blieb aber auch im Berichtsjahr 2024/25 bestehen. Damit steht weiterhin rein rechnerisch jedem Ausbildungssuchenden ein Ausbildungsplatzangebot zur Verfügung.

Jedoch ist die Differenz zwischen Angebot und Nachfrage deutlich gesunken und die bisherige Lücke zugunsten der Betriebe wird kleiner (siehe Anlage 3 mit Stand 07/2025: 17.651 Bewerber/-innen gegenüber 17.875 betriebliches Ausbildungsplatzangebot). Ursache ist ein bemerkbarer Rückgang an gemeldeten Ausbildungsstellen, d. h. die wirtschaftliche Lage der Unternehmen spiegelt sich auch deutlich in den Ausbildungsmarktzahlen wider.

Diese aktuelle Entwicklung verstärkt die seit mehreren Jahren bestehende Diskrepanz zwischen unvermittelten Jugendlichen und unbesetzten Ausbildungsplätzen. Je kleiner die Auswahl an Berufen, Orten und Anforderungen ist, desto schwieriger wird es, sie mit den Profilen und Präferenzen der unvermittelten Jugendlichen zusammenzubringen. Damit bleiben – trotz verminderten Angebots – auch weiterhin viele Lehrstellen unbesetzt und ausbildungssuchende Jugendliche unvermittelt. Betriebe bemängeln dann ihrerseits oftmals fehlende Ausbildungsreife bei den Ausbildungssuchenden.

Das betrifft insbesondere Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, aber auch Basiskenntnisse und Sozialverhalten. Jugendliche präferieren dagegen nicht selten bestimmte „Wunschberufe“, Arbeitszeiten, Vergütung oder Perspektiven. Im Ergebnis kann somit weiterhin noch keine Knappheit im Ausbildungsangebot, sondern vielmehr eine Verschärfung des Passungsproblems konstatiert werden. Die Chancen junger Menschen auf einen Ausbildungsplatz haben sich in der Gesamtschau somit verschlechtert.

Daher ist zum einen die weitere Entwicklung der Angebotsseite genau zu beobachten. Um unvermittelten Jugendlichen eine Chance auf Ausbildung geben zu können, müssen weiterhin die Unternehmen motiviert werden, an der dualen Ausbildung festzuhalten. Denn eine betriebliche Ausbildung ist der beste Weg, steigender Jugendarbeitslosigkeit langfristig und nachhaltig entgegenzuwirken. Es stehen ausreichend Angebote zur Verfügung, um Ausbildungsbetriebe in der Ausbildung von jungen Menschen zu unterstützen, die auf den ersten Blick ggf. nicht alle Erwartungen erfüllen.

Gleichzeitig ist aber auch eine Tendenz zu beobachten, dass immer mehr Jugendliche sich nach dem Ende ihrer allgemeinbildenden Schulzeit dafür entscheiden, in weiterführende Schulen/ins Studium oder sogar direkt ins Berufsleben einzusteigen, anstatt eine Ausbildung zu beginnen. Die BA-Zahlen mit Stand Juli 2025 zeigen einen Bewerrückgang, obwohl weiterhin in Sachsen die Schulabgangszahlen steigen.

Auf lange Sicht suchen Betriebe auch zukünftig vor allem Fachkräfte – und kaum Ungelernte. Wer ungelernt bleibt, ist deutlich stärker von Arbeitslosigkeit bedroht. Hier gilt es, die jungen Menschen zu sensibilisieren und auf negative Folgen hinzuweisen. Der Konkurrenz durch weiterführende Schulen/Studium ist durch Information in der Berufsorientierung zur Attraktivität dualer Karrierewege stärker zu begegnen.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Panter

3 Anlagen

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen in Sachsen

Region	Merkmale	Jahresdurchschnitt						Berichtsmonate 2025						
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.
Sachsen	Insgesamt	9.540	11.536	10.542	9.911	12.237	13.789	14.000	14.492	14.780	14.782	14.505	14.533	16.642
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	2.344	2.539	2.193	2.313	2.965	3.389	3.317	3.312	3.370	3.289	3.196	3.248	4.093
	20 bis unter 25 Jahre	7.195	8.997	8.348	7.598	9.272	10.400	10.683	11.180	11.410	11.493	11.309	11.285	12.549
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	5.892	7.081	6.312	5.672	7.184	8.168	8.343	8.854	8.937	8.824	8.605	8.582	9.616
	Frauen	3.647	4.455	4.230	4.239	5.053	5.621	5.657	5.638	5.843	5.958	5.900	5.951	7.026
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	2.670	2.911	2.682	2.553	3.222	3.680	3.664	3.712	3.748	3.767	3.636	3.638	3.823
	Hauptschulabschluss	3.216	3.830	3.632	3.202	3.664	4.050	4.231	4.395	4.508	4.455	4.390	4.356	4.717
	Mittlere Reife	2.412	3.095	2.858	2.565	3.116	3.691	3.852	4.107	4.174	4.108	4.090	4.168	5.077
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	1.036	1.343	1.085	1.003	1.476	1.696	1.624	1.662	1.712	1.847	1.810	1.829	2.366
	Ohne Angabe zur Schulbildung ^{1) 2)}	206	357	285	588	759	673	629	616	638	605	579	542	659
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	7.264	8.554	7.905	7.617	9.408	10.554	10.710	10.981	11.287	11.390	11.252	11.360	12.337
dav. Stadt Chemnitz	Betriebliche/schulische Ausbildung	2.114	2.757	2.452	2.083	2.435	2.816	2.870	3.090	3.056	2.873	2.757	2.708	3.814
	Akademische Ausbildung	118	182	135	165	283	343	358	356	370	446	420	379	394
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ^{1) 2)}	43	43	50	46	111	76	62	65	67	73	76	86	97
	Insgesamt	828	1.028	927	895	1.164	1.360	1.356	1.361	1.392	1.393	1.358	1.310	1.457
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	233	241	199	217	310	343	328	310	319	331	324	325	379
	20 bis unter 25 Jahre	595	788	728	679	854	1.017	1.028	1.051	1.073	1.062	1.034	985	1.078
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	529	638	550	492	647	783	775	805	812	794	783	747	826
	Frauen	299	390	377	403	517	577	581	556	580	599	575	563	631
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	274	315	279	267	303	357	368	364	358	362	326	298	310
	Hauptschulabschluss	282	368	347	313	400	447	438	433	447	463	464	446	471
	Mittlere Reife	175	230	214	209	276	358	364	365	385	369	378	368	439
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	79	90	70	69	119	145	146	147	148	149	141	144	181
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	18	26	17	39	67	54	40	52	54	50	49	54	56
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	690	839	753	742	938	1.080	1.083	1.083	1.107	1.113	1.079	1.045	1.143
dav. Landkreis Erzgebirgskreis	Betriebliche/schulische Ausbildung	135	182	167	144	207	249	238	243	249	236	242	229	285
	Akademische Ausbildung	3	7	7	9	20	31	35	35	36	44	37	36	29
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	*	*	*	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	587	733	653	653	824	938	1.001	1.034	1.045	1.031	1.022	1.031	1.268
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	164	197	164	192	260	289	290	276	272	267	272	273	420
	20 bis unter 25 Jahre	423	536	489	462	564	649	711	758	773	764	750	758	848
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	348	439	381	385	488	579	648	688	702	684	674	655	767
	Frauen	239	294	272	268	337	360	353	346	343	347	348	376	501
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	147	173	183	248	329	379	346	368	353	356	352	370	444
	Hauptschulabschluss	236	277	237	218	246	283	338	345	357	342	336	331	368
	Mittlere Reife	158	220	175	145	178	204	230	229	251	249	245	237	330
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	34	49	46	32	59	56	66	70	66	69	67	71	99
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	12	15	12	10	13	17	21	22	18	15	22	22	27
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	391	485	451	494	625	701	736	767	767	762	765	778	920
	Betriebliche/schulische Ausbildung	184	236	191	150	178	217	244	246	261	247	235	233	319
	Akademische Ausbildung	4	7	7	5	14	14	16	16	13	18	16	14	17
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	8	5	4	5	7	6	5	5	4	*	*	6	12

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen in Sachsen

Region	Merkmale	Jahresdurchschnitt						Berichtsmonate 2025						
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.
dav. Landkreis Mittelsachsen	Insgesamt	605	740	637	646	724	870	912	941	957	921	906	915	1.046
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	162	165	133	158	177	220	226	228	243	214	206	210	281
	20 bis unter 25 Jahre	443	575	504	489	548	650	686	713	714	707	700	705	765
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	362	453	385	347	412	519	534	570	569	535	542	536	595
	Frauen	243	287	252	299	312	352	378	371	388	386	364	379	451
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	164	172	147	140	154	183	194	187	199	197	195	204	194
	Hauptschulabschluss	233	301	254	244	254	306	346	344	351	341	344	333	369
	Mittlere Reife	154	176	164	148	163	222	254	287	278	254	235	234	305
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	45	65	50	48	60	87	57	61	58	61	68	81	102
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	9	27	22	67	94	73	61	62	71	68	64	63	76
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	445	532	467	499	552	639	684	690	707	688	677	682	748
	Betriebliche/schulische Ausbildung	156	200	163	140	161	211	216	242	241	225	216	220	281
	Akademische Ausbildung	5	8	6	7	11	20	12	9	9	8	13	13	17
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	-	-	*	*	-	0	-	-	-	-	-	-	-
dav. Landkreis Vogtlandkreis	Insgesamt	490	602	537	512	652	729	808	788	809	792	755	750	832
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	124	145	123	124	165	185	204	196	196	181	165	162	199
	20 bis unter 25 Jahre	366	457	415	388	487	544	604	592	613	611	590	588	633
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	312	393	326	288	389	438	503	497	490	478	446	447	482
	Frauen	178	208	211	224	263	291	305	291	319	314	309	303	350
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	116	121	101	97	127	149	164	164	167	159	171	167	155
	Hauptschulabschluss	200	233	213	182	229	266	303	294	294	311	285	282	277
	Mittlere Reife	121	176	171	158	191	225	255	240	249	218	206	213	282
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	40	47	36	51	77	70	66	70	81	80	71	62	88
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	14	24	17	24	28	19	20	20	18	24	22	26	30
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	377	427	386	369	507	541	591	578	598	595	575	577	596
	Betriebliche/schulische Ausbildung	108	166	146	134	132	172	201	192	193	180	165	162	224
	Akademische Ausbildung	5	8	5	9	13	16	16	18	18	17	15	11	12
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	-	-	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dav. Landkreis Zwickau	Insgesamt	666	724	598	606	801	879	859	916	979	940	893	927	1.030
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	164	152	120	133	189	194	166	178	174	176	163	184	223
	20 bis unter 25 Jahre	501	573	478	473	612	685	693	738	805	764	730	743	807
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	409	461	358	350	487	546	532	583	621	591	558	578	607
	Frauen	257	263	241	256	314	333	327	333	358	349	335	349	423
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	196	202	171	154	216	219	229	225	240	234	216	224	237
	Hauptschulabschluss	220	222	199	169	207	252	245	266	263	247	248	254	270
	Mittlere Reife	183	218	162	166	209	257	273	297	323	322	311	323	370
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	49	65	51	49	84	92	79	91	108	105	90	103	124
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	17	17	15	67	86	59	33	37	45	32	28	23	29
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	488	509	436	456	609	627	616	644	697	666	645	682	722
	Betriebliche/schulische Ausbildung	171	204	153	142	181	234	223	250	263	247	226	221	282
	Akademische Ausbildung	6	12	9	7	12	17	20	22	19	27	22	24	26
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	-	-	-	1	*	1	-	-	-	-	-	-	-

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen in Sachsen

Region	Merkmale	Jahresdurchschnitt						Berichtsmonate 2025						
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.
dav. Stadt Dresden	Insgesamt	1.515	1.813	1.691	1.548	1.764	2.045	1.940	2.080	2.178	2.210	2.170	2.186	2.495
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	355	377	345	380	405	457	425	447	465	457	433	449	548
	20 bis unter 25 Jahre	1.160	1.436	1.346	1.168	1.359	1.587	1.515	1.633	1.713	1.753	1.737	1.737	1.947
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	966	1.116	1.006	851	1.024	1.172	1.106	1.198	1.256	1.272	1.216	1.226	1.355
	Frauen	549	697	684	698	740	872	834	882	922	938	954	960	1.140
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	401	438	391	317	382	449	406	451	493	476	453	468	455
	Hauptschulabschluss	425	497	505	450	474	541	526	546	591	588	576	580	638
	Mittlere Reife	380	488	481	421	491	598	584	650	664	673	670	677	791
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	277	327	271	229	323	397	367	382	376	426	430	423	555
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	33	63	43	130	95	60	57	51	54	47	41	38	56
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	1.198	1.398	1.316	1.215	1.369	1.596	1.511	1.593	1.664	1.691	1.696	1.744	1.871
dav. Landkreis Bautzen	Betriebliche/schulische Ausbildung	282	362	336	296	330	371	354	415	424	398	361	349	528
	Akademische Ausbildung	36	53	38	37	66	78	74	72	90	120	112	92	94
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	-	0	*	-	*	0	*	-	-	*	*	*	*
	Insgesamt	554	602	583	548	734	795	788	847	846	822	801	799	932
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	139	148	125	128	190	210	201	222	219	190	183	194	251
	20 bis unter 25 Jahre	415	454	458	420	544	585	587	625	627	632	618	605	681
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	338	376	356	330	440	488	481	521	522	503	485	477	555
	Frauen	216	226	227	218	294	307	307	326	324	319	316	322	377
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	149	155	150	156	222	251	240	236	242	239	210	206	227
	Hauptschulabschluss	199	206	209	188	227	219	228	252	248	227	225	223	256
	Mittlere Reife	152	176	171	149	190	234	233	266	267	260	279	286	334
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	44	53	45	41	65	65	46	46	45	50	40	48	64
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	9	13	8	15	29	26	41	47	44	46	47	36	51
dav. Landkreis Görlitz	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	385	420	403	390	531	608	619	642	645	635	604	620	692
	Betriebliche/schulische Ausbildung	157	171	173	144	172	168	155	184	182	167	175	165	224
	Akademische Ausbildung	4	7	3	5	11	9	10	13	11	10	9	5	5
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	*	4	3	9	20	10	*	8	8	10	13	9	11
	Insgesamt	652	738	673	650	788	902	906	936	927	945	923	952	1.076
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	143	154	127	132	190	233	226	220	216	211	215	230	324
	20 bis unter 25 Jahre	508	584	546	518	598	669	680	716	711	734	708	722	752
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	404	441	418	395	479	541	565	608	590	608	585	608	672
	Frauen	247	296	255	255	309	361	341	328	337	337	338	344	404
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	204	210	197	193	x	338	340	329	322	341	330	362	403
	Hauptschulabschluss	229	251	250	229	x	256	265	267	266	267	259	255	271
	Mittlere Reife	164	200	176	170	x	206	204	227	216	215	215	213	254
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	39	48	39	43	x	68	68	75	76	77	76	74	88
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	15	29	11	16	x	34	29	38	47	45	43	48	60
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	455	499	472	467	x	689	686	699	698	717	716	749	818
	Betriebliche/schulische Ausbildung	179	218	189	166	x	191	205	217	205	201	184	174	220
	Akademische Ausbildung	7	6	6	7	x	10	8	9	8	9	6	4	6
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	11	15	7	10	x	12	7	11	16	18	17	25	32

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen in Sachsen

Region	Merkmale	Jahresdurchschnitt						Berichtsmonate 2025						
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.
dav. Landkreis Meißen	Insgesamt	376	443	407	401	512	595	613	647	618	636	621	626	716
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	73	84	73	89	115	131	117	127	127	136	121	130	145
	20 bis unter 25 Jahre	303	359	334	312	397	464	496	520	491	500	500	496	571
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	228	283	262	240	311	364	377	400	372	376	369	369	422
	Frauen	148	160	145	161	201	231	236	247	246	260	252	257	294
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	131	120	x	134	185	218	218	223	207	217	211	201	199
	Hauptschulabschluss	110	143	x	119	134	160	165	186	183	179	169	167	185
	Mittlere Reife	94	124	x	107	120	136	145	161	150	158	157	167	207
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	30	37	x	27	44	45	50	49	52	59	55	56	98
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	12	18	x	14	29	36	35	28	26	23	29	35	27
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	271	291	x	281	366	419	422	454	438	471	467	465	490
	Betriebliche/schulische Ausbildung	94	136	x	105	114	137	150	159	146	136	122	123	195
	Akademische Ausbildung	2	4	x	3	7	7	13	9	10	9	7	8	8
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	9	12	x	12	26	33	28	25	24	20	25	30	23
dav. Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Insgesamt	444	539	490	494	591	646	670	709	735	694	684	662	798
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	119	119	97	113	144	167	168	168	180	162	164	158	219
	20 bis unter 25 Jahre	325	420	394	381	447	479	502	541	555	532	520	504	579
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	277	338	310	289	352	392	411	438	450	414	407	383	446
	Frauen	166	201	180	205	239	254	259	271	285	280	277	279	352
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	109	111	97	84	125	137	134	134	143	139	133	124	126
	Hauptschulabschluss	159	206	198	169	193	214	238	254	263	237	241	221	249
	Mittlere Reife	133	162	146	137	176	198	198	221	234	214	212	223	298
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	39	51	42	49	61	77	76	78	75	84	82	83	115
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	4	8	9	55	35	20	24	22	20	20	16	11	10
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	337	379	352	365	434	466	496	496	527	523	513	493	538
	Betriebliche/schulische Ausbildung	103	155	135	119	143	163	156	192	189	149	151	148	241
	Akademische Ausbildung	3	4	3	9	14	17	18	21	19	22	20	21	19
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	-	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dav. Stadt Leipzig	Insgesamt	1.791	2.329	2.119	1.828	2.343	2.621	2.713	2.767	2.838	2.921	2.873	2.865	3.258
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	413	461	407	373	487	604	625	595	614	623	614	597	679
	20 bis unter 25 Jahre	1.378	1.868	1.712	1.456	1.856	2.017	2.088	2.172	2.224	2.298	2.259	2.268	2.579
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	1.088	1.373	1.216	1.042	1.342	1.499	1.555	1.643	1.665	1.688	1.665	1.676	1.898
	Frauen	702	956	903	787	1.002	1.122	1.158	1.124	1.173	1.233	1.208	1.189	1.360
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	494	545	509	415	489	518	548	581	590	600	592	561	596
	Hauptschulabschluss	554	701	669	561	655	684	699	724	757	772	753	760	839
	Mittlere Reife	416	576	544	457	594	681	733	772	773	785	770	821	947
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	296	426	333	300	438	509	514	508	530	592	590	583	708
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	31	81	64	96	168	230	219	182	188	172	168	140	168
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	1.442	1.841	1.690	1.461	1.868	2.078	2.175	2.215	2.304	2.364	2.339	2.332	2.552
	Betriebliche/schulische Ausbildung	312	432	387	310	383	431	421	435	418	414	393	404	568
	Akademische Ausbildung	37	56	42	56	92	112	116	117	116	143	141	129	138
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	*	*	0	0	0	-	*	-	-	-	-	-	-

Bestand an Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren nach ausgewählten Merkmalen in Sachsen

Region	Merkmale	Jahresdurchschnitt						Berichtsmonate 2025						
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.
dav. Landkreis Leipzig	Insgesamt	497	605	601	545	675	760	784	801	795	819	847	857	950
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	125	137	123	126	174	193	197	194	195	198	200	204	243
	20 bis unter 25 Jahre	372	469	477	420	501	567	587	607	600	621	647	653	707
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	310	368	363	323	413	463	483	504	495	495	501	509	561
	Frauen	188	237	238	222	262	297	301	297	300	324	346	348	389
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	143	171	183	178	262	296	298	285	274	291	293	301	310
	Hauptschulabschluss	172	195	197	175	190	205	213	240	245	237	244	256	257
	Mittlere Reife	142	183	172	149	167	191	200	204	195	211	226	219	281
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	30	45	38	32	41	47	49	42	53	47	56	58	72
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	11	12	10	11	15	21	24	30	28	33	28	23	30
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	360	439	435	407	536	601	611	622	624	643	669	677	689
	Betriebliche/schulische Ausbildung	125	155	155	126	126	140	152	158	148	148	154	157	238
	Akademische Ausbildung	4	5	5	4	3	5	5	5	8	8	10	10	8
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	8	6	6	9	10	15	16	16	15	20	14	13	15
dav. Landkreis Nordsachsen	Insgesamt	536	641	626	582	664	650	650	665	661	658	652	653	784
	dav. nach Alter													
	15 bis unter 20 Jahre	131	161	157	149	158	163	144	151	150	143	136	132	182
	20 bis unter 25 Jahre	405	480	469	433	506	487	506	514	511	515	516	521	602
	dav. nach Geschlecht													
	Männer	321	402	382	339	400	385	373	399	393	386	374	371	430
	Frauen	215	239	244	243	264	265	277	266	268	272	278	282	354
	dav. nach Schulabschluss													
	Kein Hauptschulabschluss	143	179	173	171	184	186	179	165	160	156	154	152	167
	Hauptschulabschluss	199	230	224	186	209	219	227	244	243	244	246	248	267
	Mittlere Reife	141	166	173	149	180	181	179	188	189	180	186	187	239
	Abitur / (Fach-) Hochschulreife	33	41	32	33	45	40	40	43	44	48	44	43	72
	Ohne Angabe zur Schulbildung ¹⁾	20	25	24	44	46	24	25	25	25	30	22	23	39
	dav. nach letzter abgeschlossenen Berufsausbildung													
	Ohne (formalen) Berufsabschluss	424	495	494	471	520	510	480	498	511	522	507	516	558
	Betriebliche/schulische Ausbildung	109	141	130	107	133	132	155	157	137	125	133	123	209
	Akademische Ausbildung	3	5	2	4	12	8	15	10	13	11	12	12	15
	Ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	-	*	*	0	-	-	-	-	-	-	-	*	*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Südost, Erstellungsdatum: 13.08.2025

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x) Bei unvollständigen oder unplausiblen Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zkT) werden nicht alle Merkmale geschätzt. Sie werden in diesem Fall der Ausprägung "keine/ohne Angabe" zugeordnet. Näheres kann den Methodischen Hinweisen "Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden" entnommen werden.

1) Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation - insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen - zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterzeichnet sein. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen.

2) Bei unvollständigen oder unplausiblen Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zkT) werden nicht alle Merkmale geschätzt. Sie werden in diesem Fall der Ausprägung "keine/ohne Angabe" zugeordnet. Näheres kann den Methodischen Hinweisen "Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden" entnommen werden.

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II (gültig bis 31.12.2022) nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Statistik der BA unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf>



Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben wirtschaftliche Entwicklungen, aber auch Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Diese sind bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Folgende wichtige Effekte sind seit 1986 zu berücksichtigen, die die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten beeinträchtigen:

- Januar 1986 – Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- 1991 und Folgejahre – Wiedervereinigung:
Massiver Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Folge der Wiedervereinigung und den damit verbundenen Anpassungsproblemen der ostdeutschen Wirtschaft in den Jahren 1991 bis 1997. Nur im Berichtsjahr 1995 war ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen.
- 2002/2003 – Schwache Konjunktur nach Ende des New Economy Booms:
In den Jahren 2002 und 2003 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Folge des Platzens der Dotcom-Blase und der damit verbundenen schwachen Konjunktur.
- Januar 2004 – Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmende an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 – Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:

https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf?__blob=publicationFile

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

- Januar 2005 – Einführung des § 65 Abs. 4 SGB II:
Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- April 2007 – Gesetz zur sukzessiven Anpassung des Renteneintrittsalters (§ 235 SGB VI):
Ab 2012 wird sukzessive das Renteneintrittsalter von 65 auf 67 Jahre erhöht. In der Arbeitsmarktstatistik ist die Altersgrenze relevant für den Arbeitslosenstatus. Bei dem Vorliegen der Kriterien Beschäftigungslosigkeit, Eigenbemühungen und Verfügbarkeit gilt eine Person so lange als arbeitslos, bis sie die Altersgrenze für den Renteneintritt erreicht hat.
- 2008/2009 – Weltfinanzkrise:
Ende 2008 und 2009 kam es zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit aufgrund der Finanzmarktkrise.
- Januar 2009 – Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 – Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeinhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 – 9. Änderungsgesetz SGB II:
Sogenannte Aufstocker (Personen mit parallelem Bezug von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II (bis 2022) bzw. Bürgergeld (ab 2023)) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.
- April 2019 – Überprüfung Arbeitsvermittlungsstatus der Jobcenter (gE):
Die Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung aus Arbeitsagenturen und Kommunen überprüfen und aktualisieren seit April 2019 verstärkt die Datensätze der von ihnen betreuten Personen mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus. Durch die vermehrten Prüfkaktivitäten ist die Zahl der Arbeitslosen gestiegen. Nach Analysen der Berichtsmonate April bis August 2019 dürfte sich durch die regelmäßige Überprüfung dauerhaft ein höheres Niveau des Arbeitslosenbestands gegenüber den Berichtsmonaten vor April 2019 ergeben.
- Seit 3. Quartal 2019 – verstärkte technische Unterstützung beim Arbeitsvermittlungsstatus:
Mit der Einführung des Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystems (kurz: VerBIS) im Jahr 2006 unterstützte die Bundesagentur für Arbeit über einen automatisierten Statusassistenten die korrekte und schlüssige Führung des Arbeitsvermittlungsstatus. Seit dem 3. Quartal 2019 werden die Vermittlungsfachkräfte noch stärker bei der Setzung des Arbeitsvermittlungsstatus unterstützt, indem beispielsweise der Statusassistent sukzessive bis 2021 weiter optimiert wurde. Diese Anpassungen führen tendenziell zu höheren Arbeitslosenzahlen.
Auch die mit eigenen operativen Verfahren ausgestatteten Jobcenter zugelassener kommunaler Träger erhalten seit 2019 verstärkte Unterstützung für die Überprüfung des Arbeitsvermittlungsstatus.
- Seit April 2020 – coronabedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit:
Der Einfluss der Corona-Krise führte im April 2020 zu einem erheblich höheren Niveau von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als im Vorjahr. Im Juni 2020 erreichte der Anstieg des Bestandes an Arbeitslosen seinen Höhepunkt mit einem Plus von 637.000 gegenüber dem Vorjahreswert.
- Seit Juni 2022 – Wechsel ukrainischer Staatsangehöriger vom Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II:
Der Zuständigkeitswechsel führte insbesondere in den Berichtsmonaten Juni bis September 2022 zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Im September 2022 wurde mit 205.000 Arbeitslosen der vorläufige Höchststand erreicht. Damit waren fast 200.000 mehr Arbeitslose mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gemeldet als im Februar 2022 (vor Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine). Regionale Unterschiede, insbesondere in der Übergangszeit, dürften auch mit unterschiedlichen Erfassungsprozessen in den Jobcentern zusammenhängen (vgl. Hintergrundinformation „Auswirkungen der Fluchtmigration aus der Ukraine auf den Arbeitsmarkt und die Grundsicherung für Arbeitsuchende“).

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Ukraine-Krieg/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Berichterstattung-Ukraine.pdf?blob=publicationFile&v=3>

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

- Dezember 2022 – Gültigkeit von § 53a Abs. 2 SGB II endet

Zum 31. Dezember 2022 endete die Regelung nach § 53a Abs. 2 SGB II. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die am 31. Dezember 2022 aufgrund von § 53a Abs. 2 nicht als arbeitslos galten, gelten auch weiterhin nicht als arbeitslos, sofern die Voraussetzungen des § 53a Abs. 2 in der bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Fassung weiter vorliegen (vgl. § 65 Abs. 8 SGB II).

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link).

Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“ entnehmen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Qualitaetsberichte/Generische-Publikationen/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>

Methodische Hinweise - Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Schätzungen in der Arbeitslosenstatistik

Bei teilweisen oder vollständigen Lieferausfällen sowie unplausiblen Datenlieferungen eines Trägers werden für die betroffenen Regionen Schätzwerte für Arbeitslose bzw. Arbeitsuchende ermittelt und in die Berichterstattung einbezogen.

Geschätzte Größen und Untergliederungen

Schätzwerte werden für Bestand bzw. Bewegungen (Zu- und Abgang) Arbeitsloser bzw. Arbeitsuchender auf Basis eines Fortschreibungsmodells ermittelt. Das Fortschreibungsmodell basiert auf der Annahme, dass sich die Arbeitslosigkeit in Gebieten mit vergleichbarer Arbeitsmarktstruktur in ähnlicher Weise entwickelt. Fehlen für einzelne Jobcenter aktuelle Arbeitslosenzahlen, lässt sich die Entwicklung im Vergleich zum Vormonat anhand der Entwicklung in vergleichbaren Regionen abschätzen. Eine Bestandsschätzung in einem Monat führt zu einer Schätzung der Bewegungsdaten in diesem und im darauf folgenden Monat, da die gemeldeten Bewegungsdaten nicht mit der Bestandsschätzung des Vormonats vereinbar sind.

Zur Ermittlung von Strukturen der Arbeitslosen werden die Schätzwerte eines Trägers (Zugang, Bestand und Abgang) nach den relativen Häufigkeiten dieser Strukturen im Vormonat auf die jeweiligen Merkmalskombinationen verteilt. Folgende Untergliederungen werden dabei berücksichtigt:

- Politisch-administrative Gliederung (bis zur Gemeinde)
- Administrative Gliederung der Bundesagentur für Arbeit (bis zur Geschäftsstelle)
- Administrative Gliederung im Rahmen des SGB II (Jobcenter)
- Rechtskreis
- Alter (in 5-Jahresklassen)
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit (Deutsche/Ausländer)
- Schwerbehindert (ja/nein)
- Langzeitarbeitslos (ja/nein)

Bei tieferen Unterstrukturen (z. B. einzelne Staatsangehörigkeiten oder einzelne Kategorien bei der Dauer der Arbeitslosigkeit) werden die Schätzwerte der Kategorie „keine Angabe“ zugeordnet.

Schätzungsgüte

Ein Abgleich der Schätzwerte mit den korrekt gelieferten Werten zeigt, dass Schätzwerte in der Regel nur in geringem Ausmaß von korrekt gelieferten Werten abweichen.

Auswirkung von Schätzungen auf die Berichterstattung

Im Falle von Schätzungen können für die vom Lieferausfall betroffenen, aber nicht geschätzten Merkmale im jeweiligen Berichtsmonat grundsätzlich keine Nachweise für tiefere regionale Strukturen (AA/Jobcenter/Kreise/Gemeinden) erfolgen. Für diese Regionen ist auch die Berichterstattung von Jahressummen/-durchschnitten sowie der Vergleich mit anderen Berichtszeiträumen eingeschränkt.

In übergeordneten Regionen (Deutschland, West-/Ostdeutschland, Bundesländer, Bezirke der Regionaldirektionen, Vergleichstypen, Arbeitsmarktregionen) werden Ergebnisse auch für die vom Lieferausfall betroffenen, aber nicht geschätzten Merkmale ausgewiesen. Da die nicht geschätzten Merkmalsausprägungen der Kategorie „keine Angabe“ zugeordnet werden, sind diese in den betroffenen Berichtsmonaten unterzeichnet. Daher wird von Vergleichen mit anderen Zeiträumen abgesehen.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zu Plausibilisierung und Schätzungen in der Arbeitslosenstatistik können dem Handbuch XSozial-BA-SGB II „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“, Kapitel 3, entnommen werden, abrufbar unter:

**Methodische Hinweise - Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und
Arbeitsuchenden**

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Datenquellen/Datenstandard-XSozial/Handbuch/Handbuecher-Nav.html>

2. Wie viele Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber meldeten sich in Sachsen bei den Jugendberufsagenturen bzw. Berufsberatungen im aktuellen Ausbildungsjahr (seit Herbst 2024) und wie viele Ausbildungsplätze wurden im selben Zeitraum gemeldet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Berufsgruppen und Landkreisen und kreisfreien Städten.)

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Kreisen

Land Sachsen

Berichtsjahr 2024/2025 (1. Oktober 2024 - 30. September 2025, Stand Juli 2025)

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber	Berufsausbildungsstellen	dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	17.651	18.044	17.845
Chemnitz, Stadt	1.051	1.262	1.256
Erzgebirgskreis	1.467	1.238	1.192
Mittelsachsen	1.427	1.407	1.386
Vogtlandkreis	962	1.275	1.266
Zwickau	1.187	1.415	1.408
Dresden, Stadt	2.072	2.430	2.413
Bautzen	1.670	1.452	1.428
Görlitz	977	883	870
Meißen	1.236	1.495	1.487
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.419	1.041	1.032
Leipzig, Stadt	2.296	2.360	2.344
Leipzig	904	963	955
Nordsachsen	983	823	808

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7.3 Ausbildungsmarktstatistik BA Stand 07/2025

2. Wie viele Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber meldeten sich in Sachsen bei den Jugendberufsagenturen bzw. Berufsberatungen im aktuellen Ausbildungsjahr (seit Herbst 2024) und wie viele Ausbildungsplätze wurden im selben Zeitraum gemeldet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Berufsgruppen und Landkreisen und kreisfreien Städten.)

Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Land Sachsen

Berichtsjahr 2024/2025 (1. Oktober 2024 - 30. September 2025, Stand Juli 2025)

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber	Betriebliche Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	17.651	17.845
Ausbildungsarten		
Abiturientenausbildung ¹⁾	27	418
Duales Studium ¹⁾	37	118
Berufe nach KldB 2010		
111 Landwirtschaft	272	96
112 Tierwirtschaft	41	94
113 Pferdewirtschaft	44	4
114 Fischwirtschaft	6	-
115 Tierpflege	110	15
116 Weinbau	6	6
117 Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	98	6
121 Gartenbau	309	105
122 Floristik	75	7
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	5	6
212 Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	13	70
213 Industrielle Glasherstell.,-verarbeitung	9	27
214 Industrielle Keramikherstell.,-verarbeit	*	8
221 Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	10	125
222 Farb- und Lacktechnik	125	40
223 Holzbe- und -verarbeitung	507	131
231 Papier- und Verpackungstechnik	16	68
232 Technische Mediengestaltung	199	18
233 Fototechnik und Fotografie	21	*
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	27	97
241 Metallerzeugung	11	78
242 Metallbearbeitung	194	533
243 Metalloberflächenbehandlung	6	74
244 Metallbau und Schweißtechnik	234	433
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	60	166
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	305	627
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.	1.469	613
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	390	760
262 Energietechnik	378	866
263 Elektrotechnik	173	373

272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	121	168
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	6	18
281 Textiltechnik und -produktion	9	87
282 Textilverarbeitung	56	45
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	8	19
291 Getränkeherstellung	9	13
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	236	358
293 Speisenzubereitung	422	331
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	6	-
312 Vermessung und Kartografie	46	41
321 Hochbau	245	480
322 Tiefbau	214	388
331 Bodenverlegung	53	48
332 Maler.,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	366	122
333 Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	170	85
341 Gebäudetechnik	10	-
342 Klempnerei,Sanitär,Heizung,Klimatechnik	206	364
343 Ver- und Entsorgung	94	155
412 Biologie	45	23
413 Chemie	98	59
414 Physik	24	72
422 Umweltschutztechnik	11	*
431 Informatik	354	235
432 IT-Systemanalyse,Anwenderber,IT-Vertrieb	15	64
433 IT-Netzwerk.,-Koord.,-Adminstr.,-Orga.	6	*
434 Softwareentwicklung und Programmierung	479	126
512 Überwachung,WartungVerkehrsinfrastruktur	62	28
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	900	737
514 Servicekräfte im Personenverkehr	19	28
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	30	136
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	58	149
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	197	256
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	100	115
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	3	*
525 Bau- und Transportgeräteführung	59	139
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	109	143
533 Gewerbe,Gesundheitsaufsicht,Desinfektion	*	3
541 Reinigung	30	44
611 Einkauf und Vertrieb	3	*
612 Handel	167	656
613 Immobilienwirtschaft,Facility-Management	263	65
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2.049	3.028
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	207	135
623 Verkauf von Lebensmitteln	60	283
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	127	81
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-,Musikfachhandel	39	-
631 Tourismus und Sport	155	69
632 Hotellerie	192	151
633 Gastronomie	205	289
634 Veranstaltungsservice, -management	80	15

713 Unternehmensorganisation und -strategie	226	310
714 Büro und Sekretariat	783	521
715 Personalwesen und -dienstleistung	3	3
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	263	299
723 Steuerberatung	76	130
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	72	56
732 Verwaltung	639	431
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	88	24
811 Arzt- und Praxishilfe	707	350
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-
823 Körperpflege	421	59
824 Bestattungswesen	55	3
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	215	161
831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	-	-
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	131	8
842 Lehrt.berufsb.Fächer, betr.Ausb., Betr.päd	-	-
913 Gesellschaftswissenschaften	*	4
921 Werbung und Marketing	61	74
923 Verlags- und Medienwirtschaft	7	8
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	116	24
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	25	11
934 Kunsthandwerk. Keramik-, Glasgestaltung	22	13
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	27	4
936 Musikinstrumentenbau	9	24
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	152	24
946 Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite	12	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3.1 Ausbildungsmarktstatistik BA Stand 07/2025

1) Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

1) Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

3. Wie viele Ausbildungsplätze blieben im aktuellen Ausbildungsjahr bislang unbesetzt und wie viele Bewerberinnen und Bewerber konnten noch nicht in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt werden?

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach
Ausbildungsbeginn: Oktober bis September

Land Sachsen

Berichtsjahr 2024/2025 (1. Oktober 2024 - 30. September 2025, Stand Juli 2025)

Merkmale	2024/25
Bewerberinnen und Bewerber	17.651
unversorgt	5.302
Berufsausbildungsstellen	18.044
betrieblich	17.845
dar. noch unbesetzt	6.631

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 1 Ausbildungsmarktstatistik BA Stand 07/2025

4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Land: Sachsen

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen: Insgesamt

Hinweise: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↕	Beruf ↕	Bewerber/-innen ↕	Berufsausbildungsstellen ↕	Bewerber-Stellen-Relation ↕
62	VerkaufsberufeB12:B33B12:B12:B34	160	220	71
82	Nichtmed.Gesundheit,Körperpfl.,Medizint.	690	230	303
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	580	220	259
33	(Innen-)Ausbauberufe	590	260	226
22	Kunststoff- u. Holzherst.,-verarbeitung	640	300	212
81	Medizinische Gesundheitsberufe	710	350	202
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	850	430	198
73	Berufe in Recht und Verwaltung	800	510	156
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	1.770	1.250	142
23	Papier-, Druckberufe, tech. Mediengestalt.	260	190	141
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	630	530	120
71	Berufe Unternehmensführung,-organisation	1.010	850	119
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	1.070	1.100	97
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	670	720	93
72	Finanzdienstl.Rechnungsw., Steuerberatung	340	430	79
52	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	360	510	70
62	Verkaufsberufe	2.480	3.580	69
27	Techn. Entwickl. Konstr. Produktionssteuer.	130	190	68
34	Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	310	520	60
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	430	730	60
32	Hoch- und Tiefbauberufe	460	870	53
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	940	2.000	47
24	Metallerzeugung,-bearbeitung, Metallbau	510	1.290	39

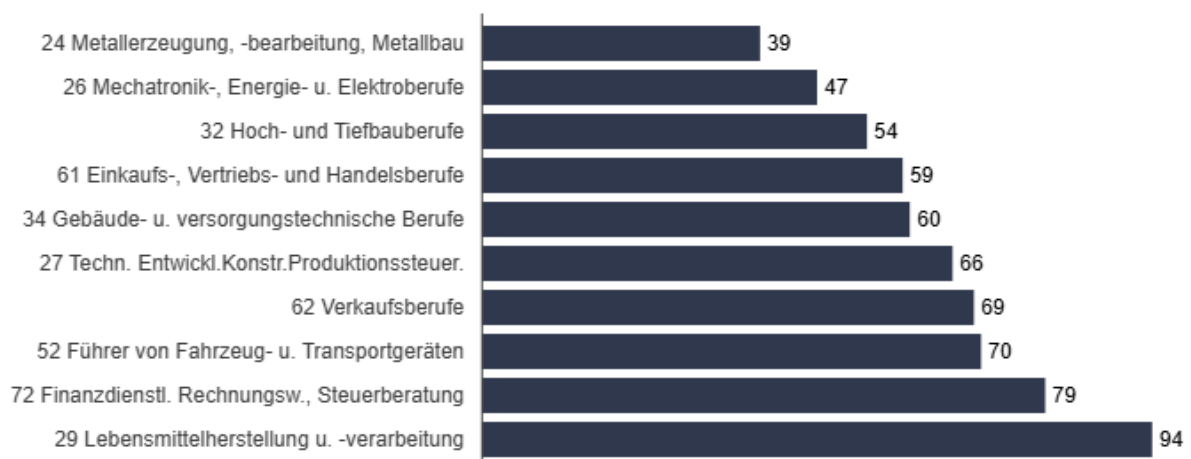
4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Land: Sachsen
Gebietsstand: Juli 2025
Berichtsmonat: Juli 2025
Berufsausbildungsstellen: Insgesamt

Hinweise: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Diagramm:

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Chemnitz, Stadt

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

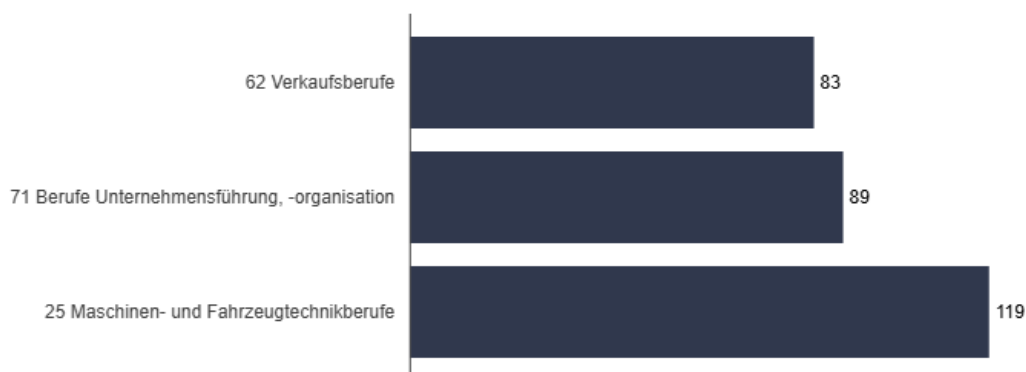
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↑	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
62	Verkaufsberufe	60	120	51
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	90	70	115
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	80	90	90
62	Verkaufsberufe	170	200	83

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Erzgebirgskreis

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

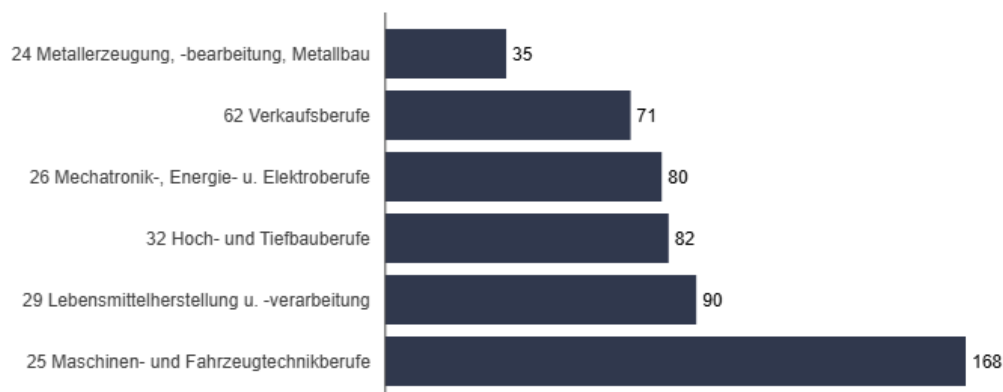
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↑	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	160	90	168
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	80	100	77
62	Verkaufsberufe	200	280	71
24	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	70	190	36

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Mittelsachsen

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

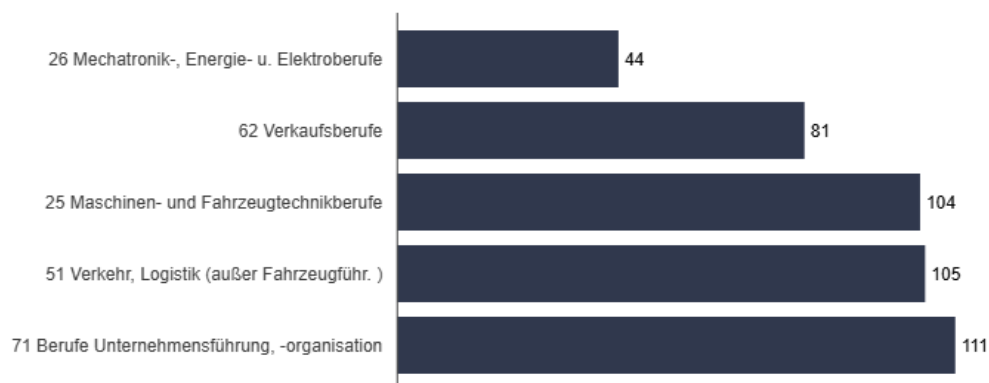
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↓	Berufsausbildungsstellen ↓	Bewerber-Stellen-Relation ↓
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	70	60	111
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	110	100	105
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	150	150	104
62	Verkaufsberufe	200	240	81
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	80	170	44

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Vogtlandkreis

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

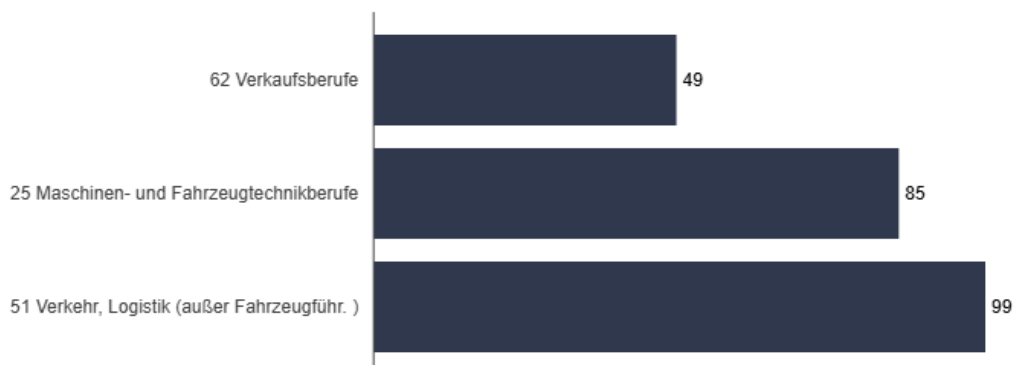
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↓	Berufsausbildungsstellen ↓	Bewerber-Stellen-Relation ↓
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	70	80	99
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	110	130	85
62	Verkaufsberufe	130	260	49

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Zwickau

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

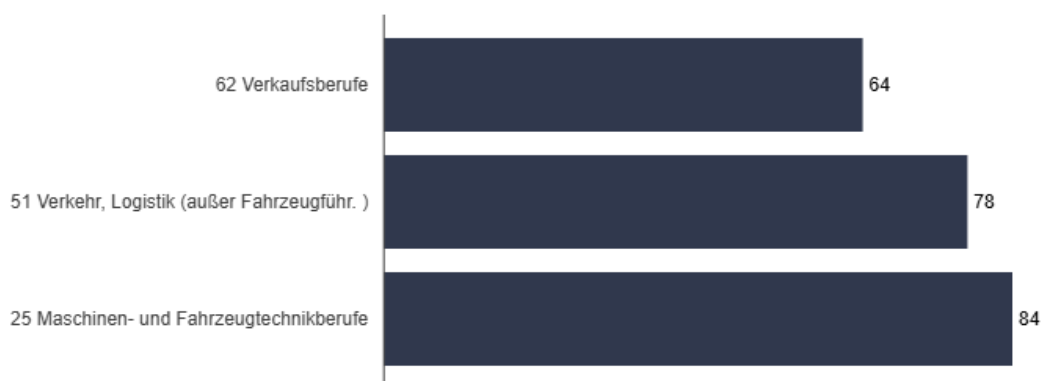
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↓	Berufsausbildungsstellen ↓	Bewerber-Stellen-Relation ↑
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	130	150	84
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	90	120	78
62	Verkaufsberufe	170	270	64

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



[Ausbildungsmarkt - Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#)

4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Dresden, Stadt

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

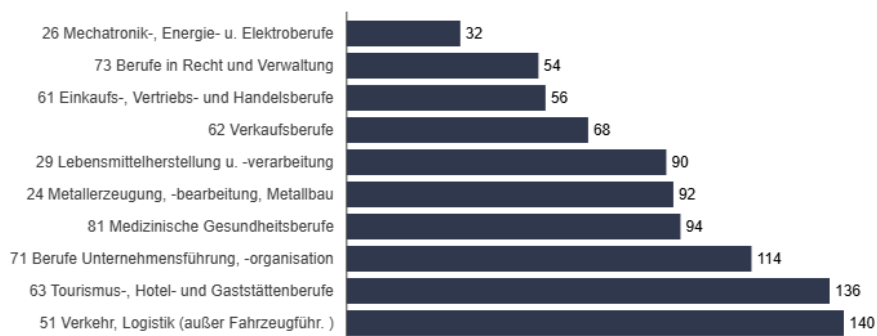
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↑	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	190	90	208
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	150	90	166
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	100	70	140
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	90	60	136
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	130	110	114
81	Medizinische Gesundheitsberufe	100	100	94
24	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	60	70	92
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	60	70	90
62	Verkaufsberufe	280	410	68
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	60	110	56
73	Berufe in Recht und Verwaltung	80	150	54
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	140	450	32

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Bautzen

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

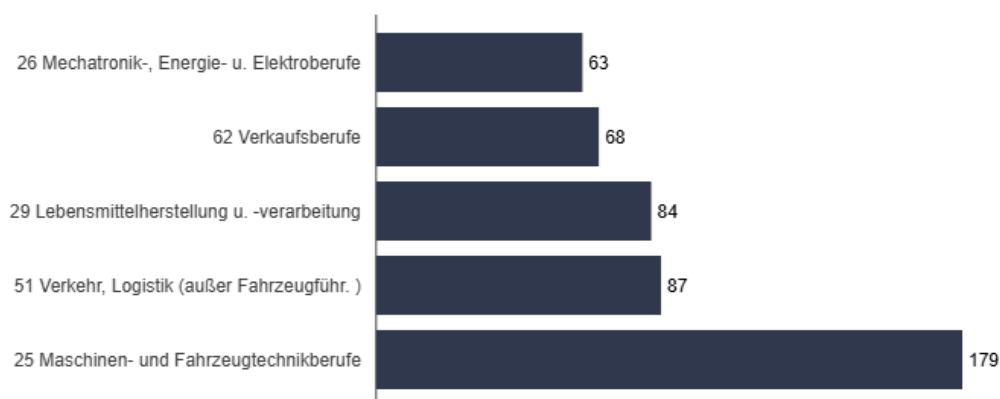
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↑	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	170	100	179
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	80	90	87
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	70	90	84
62	Verkaufsberufe	210	310	68
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	110	170	63

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Gebietsstruktur

Kreise & kreisfreie Städte ▼

Suche in Gebietsstruktur 🔍

Region ⓘ

Görlitz ▼

Suche in Region 🔍

Berichtsmonat ⓘ

Juli 2025 ▼

Suche in Berichtsmonat 🔍

Berufsausbildungsstellen

Insgesamt ▼

Suche in Berufsausbildungsstellen 🔍

Berufehierarchie

Berufshauptgruppe (2-Steller) ▼

Suche in Berufehierarchie 🔍

Leider sind zu Ihrer Kombination keine Daten vorhanden. Bitte wählen Sie eine andere Kombination aus.

[Ausbildungsmarkt - Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#)

4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Meißen

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

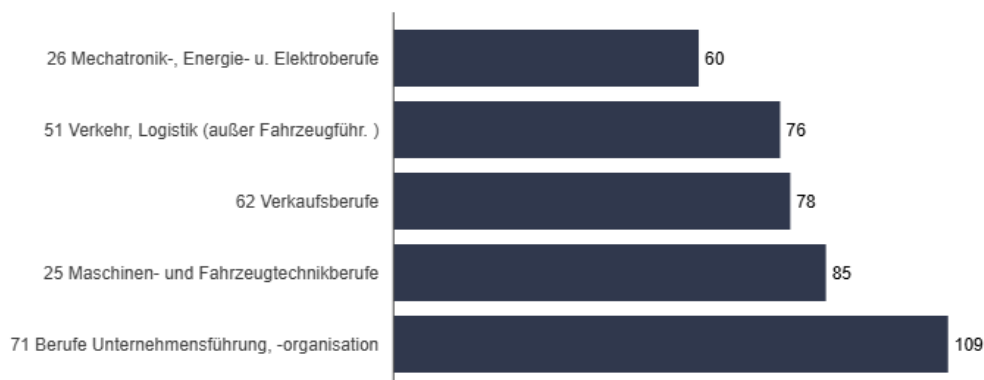
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↑	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
62	Verkaufsberufe	160	220	71
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	80	70	109
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	100	120	85
62	Verkaufsberufe	190	240	78
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	90	120	76
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	90	140	60

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:
Insgesamt

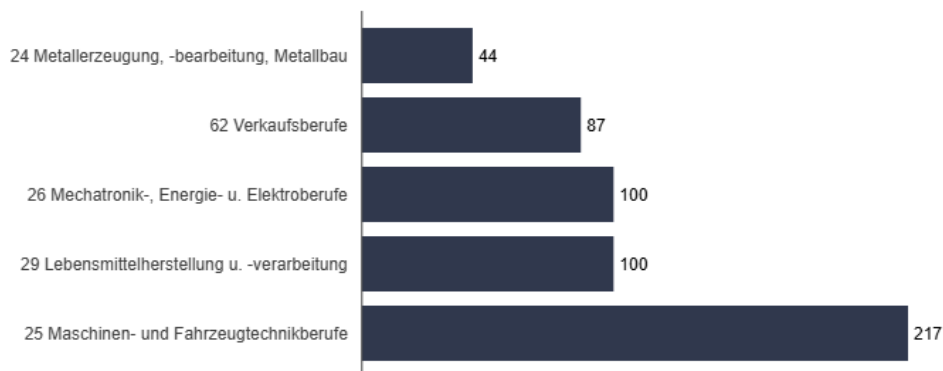
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↓	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	140	70	217
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	60	60	100
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	60	60	100
62	Verkaufsberufe	210	240	87
24	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	60	140	44

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Leipzig, Stadt

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:
Insgesamt

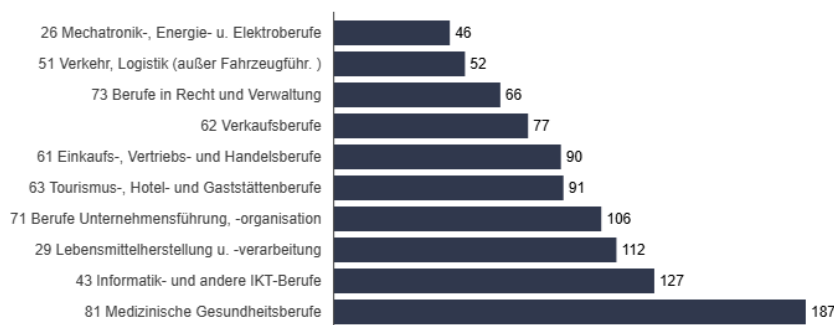
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↑	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	220	100	224
81	Medizinische Gesundheitsberufe	150	80	187
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	170	130	127
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	70	60	112
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	130	120	106
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	90	100	91
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	100	110	90
62	Verkaufsberufe	320	420	77
73	Berufe in Recht und Verwaltung	70	110	66
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	120	230	52
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	110	250	46

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Leipzig

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:

Insgesamt

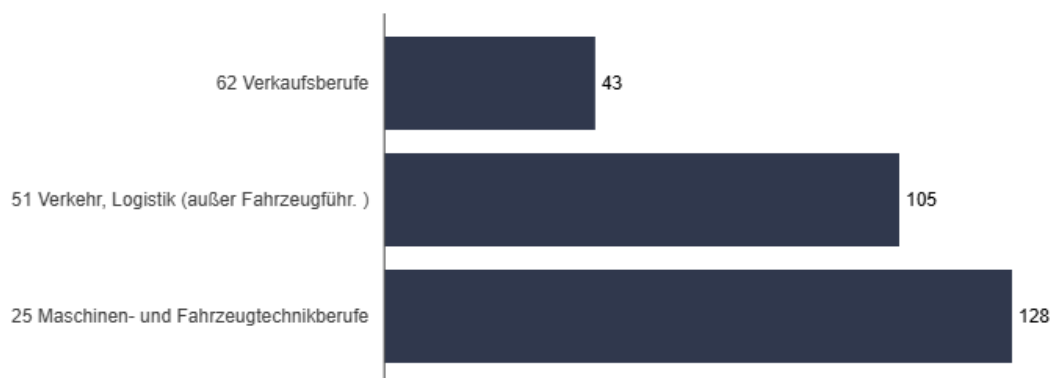
Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↑	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	100	80	128
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	80	80	105
62	Verkaufsberufe	110	260	43

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen



4. Welche Ausbildungsberufe und Regionen weisen einen besonderen Engpass an Ausbildungsplätzen oder einen Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern auf?

Kreis: Nordsachsen

Gebietsstand: Juli 2025

Berichtsmonat: Juli 2025

Berufsausbildungsstellen:
Insgesamt

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe nach Bewerber-Stellen-Relation				
Kennziffer ↑	Beruf ↑	Bewerber/-innen ↓	Berufsausbildungsstellen ↑	Bewerber-Stellen-Relation ↑
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	140	60	214
62	Verkaufsberufe	150	230	64

Diagramm:

Hinweis: Wenn für einen Beruf weniger als 60 Bewerber/-innen oder 60 Berufsausbildungsstellen gemeldet sind, wird keine Bewerber-Stellen-Relation angegeben, weil Auffälligkeiten dann zufällig sein könnten. Gleiches gilt, wenn für einen Beruf weniger als ein Prozent aller in der Region gemeldeten Berufsausbildungsstellen gemeldet sind.

Berufe mit den wenigsten Bewerber/-innen auf 100 gemeldete Berufsausbildungsstellen

